



MÄRZ  
2019

THEATER BONN



**OPERNHAUS**

**SCHAUSPIELHAUS**

**WERKSTATT  
ANDERE SPIELORTE**

FR **01** **20 H**  
BEETHOVEN ORCHESTER BONN  
**KARNEVALSKONZERT**

SA **02** **20 H**  
BEETHOVEN ORCHESTER BONN  
**KARNEVALSKONZERT**

SO **03** **11 H**  
BEETHOVEN ORCHESTER BONN  
**KINDERKONZERT 3/  
FAMILIENKONZERT 3  
TIERISCH - MIR ALL SIN  
BÖNNSCHE**

**19 H**  
**QUATSCH KEINE OPER!**  
MATTHIAS BRANDT &  
JENS THOMAS  
**PSYCHO!**  
EUR 35,20 – 25,30

**PORTAL**  
B

**VORVERKAUFSSTART**  
für die Reihe HIGHLIGHTS DES  
INTERNATIONALEN TANZES  
2019/20

Am 15. März veröffentlichen wir den  
Spielplan unserer erfolgreichen Reihe  
HIGHLIGHTS DES INTERNATIONALEN  
TANZES 2019/20.

Entsprechend beginnt der Vorverkauf  
für AbonnentInnen am Samstag,  
dem 30. März und der freie Verkauf  
am Samstag, dem 6. April.

**Sichern Sie sich Ihre Karten!**

ROSENMONTAG

**Bonn Alaaf!**

DI **05** Keine Vorstellung  
wegen Endproben zur Premiere  
**ELEKTRA**  
von Richard Strauss

**19.30 H** **FOYER**  
KOOPERATION MIT DER PARKBUCHHANDLUNG  
BAD GODESBERG  
**FRÄULEIN NETTES  
KURZER SOMMER**  
Lesung und Gespräch mit Karen Duve  
Karten bei der Parkbuchhandlung  
Koblenzer Str. 57 in Bad Godesberg und  
an der Abendkasse  
EUR 15,- / 10,-

MI **06** **17 H**  
**STUDIERENDEN-PREVIEW**  
**ELEKTRA**  
Anmeldung über [portal@bonn.de](mailto:portal@bonn.de)  
bis 4.3. | Eintritt frei

**PORTAL**  
B

DO **07** Keine Vorstellung  
wegen Endproben zur Premiere  
**ELEKTRA**  
von Richard Strauss

**19.30-22.30 H** **19 H EINFÜHRUNG**  
**CANDIDE  
ODER DER OPTIMISMUS**  
ein musikalisches Schauspiel  
nach Voltaire  
Regie: Simon Solberg | EUR 35,20 – 9,90

FR	<b>08</b>	Keine Vorstellung wegen Endproben zur Premiere <b>ELEKTRA</b> von Richard Strauss	<b>19.30 H</b> <b>LILIOM</b> von Ferenc Molnár Regie: Sascha Hawemann EUR 35,20 – 9,90   Abo S – FR	19 H EINFÜHRUNG	<b>20 H</b> <b>WARTEN AUF GODOT</b> Samuel Beckett Regie: Luise Voigt EUR 15,40
SA	<b>09</b>	<b>15 H</b> <b>FÜHRUNG FÜR FAMILIEN DURCH DAS OPERNHAUS</b> EUR 8,-   Kinder haben freien Eintritt <b>Karten nur im Vorverkauf!</b> <b>19.30–22.30 H</b> <b>JÉRUSALEM</b> Giuseppe Verdi Humburg   Negrin EUR 51,70 – 11   Opernführer	<b>19.30–21.10 H</b> <b>LINIE 16</b> eine musikalische Achterbahnfahrt durch den rheinischen Untergrund Regie: Simon Solberg EUR 29,70 – 9,90		<b>20–22 H</b> <b>JAKOB DER LÜGNER</b> ein Märchen aus der Hölle von Jurek Becker mit Stefan Viering EUR 15,40
SO	<b>10</b>	<b>18 H</b> <b>ELEKTRA</b> Richard Strauss Kaftan   Lübbe EUR 96,80 – 22   Abo O – PR   Opernführer anschl. Premierenfeier	<b>18 H</b> <b>EINES LANGEN TAGES REISE IN DIE NACHT</b> Eugene O'Neill Regie: Martin Nimz   EUR 35,20 – 9,90		<b>Mehr Informationen über das Theater Bonn gibt es online:</b> FOLGEN SIE UNS AUF FACEBOOK, INSTAGRAM, TWITTER UND AUF THEATER-BONN.DE    
DI	<b>12</b>	<b>11 H</b> <b>DIE SCHNEEKÖNIGIN</b> Familienoper von Marius Felix Lange Mayr   Schmid   EUR 12,- / 6,-		SCHULVORSTELLUNG	
MI	<b>13</b>	<b>19.30–22 H</b> <b>XERXES (SERSE)</b> Georg Friedrich Händel Dubrovsky   Muscato EUR 57,20 – 11   Abo O – MIDO   Opernführer	<b>ZUM LETZTEN MAL!</b> Keine Vorstellung wegen Endproben zur Premiere <b>FRAU MÜLLER MUSS WEG</b> Komödie von Lutz Hübner und Sarah Nemitz		Keine Vorstellung wegen Endproben zur Uraufführung <b>OH WIE SCHÖN IST PANAMA MALTA</b> ein Recherche-Thriller von Simon Solberg
DO	<b>14</b>		<b>19.30–21 H</b> <b>DIE PHYSIKER</b> Tragikomödie von Friedrich Dürrenmatt Regie: Simon Solberg   EUR 29,70 – 9,90		<b>20–21.15 H</b> <b>WER IST WALTER</b> von Ariane Koch Regie: Simone Blattner   EUR 15,40
FR	<b>15</b>	<b>19.30–21.15 H</b> <b>HIGHLIGHTS DES INTERNATIONALEN TANZES</b> DEUTSCHLAND-PREMIEREN Compañía Nacional de Danza de España (Madrid, Spanien) <b>SPANISH CHOREOGRAPHERS ABSOLUTIO / JIÁN / ODILA / POR VOS MUERO</b> EUR 57,20 – 11   Abo TANZ GROSS	<b>19.30–21.10 H</b> <b>LINIE 16</b> EUR 29,70 – 9,90	19 H EINFÜHRUNG <b>AUSVERKAUFT!</b>	<b>20–21 H</b> <b>ANSICHTEN EINES CLOWNS</b> nach dem Roman von Heinrich Böll Regie: Alice Buddeberg EUR 15,40
			<b>22 H</b> <b>LATE NIGHT</b> KLAPPE, DIE FÜNFTE FRAU EUR 9,90	FOYER	
SA	<b>16</b>	<b>17–21.30 H</b> <b>LOHENGRIN</b> Richard Wagner Kaftan   Marelli EUR 96,80 – 22 Opernführer	<b>19.30–22.30 H</b> <b>DER MENSCHENFEIND</b> Komödie von Molière Regie: Jan Neumann   EUR 35,20 – 9,90		<b>20–21.50 H</b> JUBILÄUMSTOURNEE 10 YEARS FOR PEACE <b>PEACE</b> Politisches Erzähltheater von Stefan Bruckmeier Regie: E. Hosemann Hope Theater Nairobi   EUR 15,40
SO	<b>17</b>	<b>11 H</b> <b>EINFÜHRUNGSMATINEE DIE SACHE MAKROPULOS</b> Moderation: Michael Struck-Schloen EUR 8,80 – 5,50   Freier Eintritt für AbonentInnen des Theater Bonn <b>18 H</b> <b>ELEKTRA</b> EUR 62,70 – 11   Abo O – SO   Opernführer	<b>16–18 H</b> <b>RESTKARTEN!</b> <b>EIN SOMMERNACHTSTRAUM</b> nach William Shakespeare Komödie für Kinder, Jugendliche und Familien von Jens Groß Regie: Corinna von Rad EUR 29,70 – 9,90	FOYER	
MO	<b>18</b>	<b>19.30 H</b> <b>...UND AUSSERDEM...</b> Franz Schubert: <i>Die Winterreise</i> EUR 12,10			
DO	<b>21</b>		<b>19.30 H</b> <b>EINES LANGEN TAGES REISE IN DIE NACHT</b> EUR 35,20 – 9,90	19 H EINFÜHRUNG	<b>20 H</b> <b>WARTEN AUF GODOT</b> EUR 15,40

FR	<b>22</b>	<b>20 H</b> BEETHOVEN ORCHESTER BONN <b>FREITAGSKONZERT 6</b> <b>PLANETEN</b>	<b>19.30-22.30 H</b> 19 H EINFÜHRUNG <b>DER MENSCHENFEIND</b> EUR 35,20 – 9,90	<b>20-21.50 H</b> <b>DIE ZOFEN</b> von Jean Genet Regie: Claudia Bauer   EUR 15,40
SA	<b>23</b>	<b>11 H</b> <b>FAMILIENCHOR</b> Klewitz EUR 8,- / Kinder haben freien Eintritt <b>Karten nur im Vorverkauf!</b>  <b>19.30 H</b> <b>ELEKTRA</b> EUR 62,70 – 11   Abo O – SA   Opernführer	<b>19.30-21.10 H</b> <b>PORTAL</b> Foyer <b>LINIE 16</b> EUR 29,70 – 9,90	<b>FAMILIENCHOR</b> <b>PORTAL</b> Es tönen die Lieder – gemeinsam wollen wir mit viel Schwung in Stimme und Körper den Frühling begrüßen.  Für Familien mit Kindern ab 5 Jahren
SO	<b>24</b>	<b>11 H</b> BEETHOVEN ORCHESTER BONN <b>IM SPIEGEL 3</b> <b>UNERHÖRTE WEITEN</b>  <b>19.30-22 H</b> KONZERTANT <b>LA GIOCONDA</b> Helfricht   EUR 51,70 – 11	<b>18 H</b> 17.30 H EINFÜHRUNG <b>LILIOM</b> EUR 35,20 – 9,90   Abo S – SO anschl. Theatergespräche über Gott und die Welt	<b>16 H</b> <b>PORTAL</b> <b>33 BOGEN UND EIN TEEHAUS</b> nach dem Roman von Mehrnousch Zaeri-Esfahani Regie: Carina Eberle EUR 12,- / 6,-
MI	<b>27</b>		<b>19.30 H</b> <b>URAUFFÜHRUNG</b> <b>DIE RATTE</b> Foyer von und mit Sandrine Zenner Regie: Bruno Cathomas EUR 9,90 anschl. Premierenfeier im Foyer	
DO	<b>28</b>		Keine Vorstellung wegen Endproben zur Premiere <b>FRAU MÜLLER MUSS WEG</b> Komödie von Lutz Hübner und Sarah Nemitz	<b>20 H</b> <b>URAUFFÜHRUNG</b> <b>OH WIE SCHÖN</b> <b>IST PANAMA MALTA</b> <b>AUSVERKAUFT!</b> ein Recherche-Thriller über europäische Steueroasen von Simon Solberg EUR 17,40   Abo PRWB anschl. Premierenfeier im Foyer
FR	<b>29</b>	<b>19.30-22.30 H</b> <b>JÉRUSALEM</b> EUR 51,70 – 11   Opernführer	<b>19.30 H</b> <b>PREMIERE</b> <b>FRAU MÜLLER MUSS WEG</b> Komödie von Lutz Hübner und Sarah Nemitz Regie: Jens Groß EUR 41,80 – 13,20   Abo S – PR anschl. Premierenfeier im Foyer <b>RESTKARTEN!</b>	
SA	<b>30</b>	<b>17-21.30 H</b> <b>LOHENGRIN</b> EUR 96,80 – 22   Opernführer	<b>19.30 H</b> <b>LILIOM</b> EUR 35,20 – 9,90   Abo S – SA	<b>20 H</b> <b>WARTEN AUF GODOT</b> EUR 15,40
SO	<b>31</b>	<b>10 UND 12 H</b> Foyer BEETHOVEN ORCHESTER BONN <b>SITZKISSENKONZERT 2</b> <b>MA MÈRE L'OYE</b>  <b>16 H</b> FAMILIENVORSTELLUNG <b>DIE SCHNEEKÖNIGIN</b> EUR 27,50 – 11	<b>18-19.40 H</b> <b>LINIE 16</b> EUR 29,70 – 9,90	<b>DAS LEPORELLO APRIL ERSCHEINT AM 22.2.2019!</b>

**FRÜHBUCHERRABATT** FÜR DIE UNTENSTEHENDEN VORSTELLUNGEN IM SCHAUSPIEL AB DEM 1.4.2019 ERHALTEN SIE EINEN FRÜHBUCHERRABATT VON 10% GEGENÜBER DEM REGULÄREN VOLLPREIS, WENN SIE BIS ZUM 28.2.2019 BUCHEN! **2.4. DIE PHYSIKER** 19.30 H **SCHAUSPIELHAUS** | **3.4. LILIOM** 19.30 H **SCHAUSPIELHAUS** | **12.4. CANDIDE ODER DER OPTIMISMUS** 19.30 H **SCHAUSPIELHAUS** Aktuelle Besetzungen und weitere Informationen unter WWW.THEATER – BONN.DE

MÄRZ  
2019



THEATER BONN



SPANISH CHOREOGRAPHERS

## OPER

### ELEKTRA

Tragödie in einem Aufzuge von **RICHARD STRAUSS**

Dichtung von **HUGO VON HOFMANNSTHAL**

– mit Übertiteln –

Atreus, König von Mykene, lag in unversöhnlicher Fehde mit seinem Bruder Thyestes. Beide waren vom Vater Pelops wegen der Ermordung des gemeinsamen Halbbruders Chrysippos verflucht worden – und mit ihren Untaten zeugte sich der Fluch fort. Atreus servierte dem Thyestes dessen drei Söhne als Gastmahl. Anhand der abgetrennten Hände und Füße, die ihm später gereicht wurden, identifizierte Thyestes seine Kinder und zeugte in Verzweiflung mit der eigenen Tochter den Rächer, Aegisth. Kurz nach der Geburt ausgesetzt, wächst Aegisth am Hofe des Atreus auf. Atreus' Söhne Agamemnon und Menelaos spürten Thyestes auf. Aegisth, der ihn töten sollte, erschlägt hingegen Atreus. Der Fluch setzt sich erneut fort: Als Menelaos' Frau Helena von Paris nach Troja entführt wird, beschließen die Könige Griechenlands unter Agamemnons Führung den Rachezug. Um von den Göttern günstigen Fahrtwind nach Kleinasien zu erleben, opfert Agamemnon die erste gemeinsame Tochter mit Klytämnestra, Iphigenie, Schwester von Elektra, Chrysothemis und Orest. Klytämnestra sinnt auf Rache. Zurück aus Troja bringt Agamemnon als Kriegsbeute Cassandra mit, die den Tod Agamemnons weissagt. Dieser wird von Klytemnästra und ihrem Geliebten Aegisth im Bade erschlagen. Die beiden Mörder werden Jahre später von Klytämnestras Sohn Orest getötet, angefeuert von Elektra, die in ihrem Vater etwas anderes sieht als ein fluchbeladenes Monstrum.

Diesen kurzen Abschnitt einer langen mythologischen Verkettung des Schreckens brachten Hugo von Hofmannsthal und Richard Strauss in ihrem ersten gemeinsamen Meisterwerk auf die Bühne.

Musikalische Leitung: D. Kaftan | Inszenierung: E. Lübbe | Bühne: E. Pluss | Kostüme: B. Deigner | Dramaturgie: T. Buß | Choreinstudierung: M. Medved | Mit: N. Piccolomini, A. Asszonyi, O. Sekerina / J. van Oostrum, J. Mertes, M. Morouse, E. Herold, J. Y. Menekes, K. Stösel, D. Fischer / J. H. Jung, A. Lunskis, J. Katzer, C. Quadt, S. Blattert, A. I. Bartz, R. Weissgerber, L. Kemény

10. / 17. / 23. MÄRZ, OPERNHAUS



## SCHAUSPIEL

### URAUFFÜHRUNG

### OH WIE SCHÖN IST PANAMA MALTA

Text **VOLKER RACHO**

ein Recherche-Thriller über europäische Steueroasen  
von **SIMON SOLBERG**

Laura ist als Investigativ-Journalistin Teil des Netzwerkes International Consortium of Investigative Journalists (ICIJ), welches die Unterlagen zu den Panama Papers ausgewertet hat. Über einen ehemaligen Kollegen bekommt sie Material zugespielt, das sie direkt nach Malta führt. Der kleine Inselstaat in strategisch wichtiger Lage zwischen Afrika und Europa ist ein Steuerparadies für Briefkastenfirmen, Yacht- und Flugzeugbesitzer sowie Internet-Glücksspielplattformen aus aller Welt. Vor Ort trifft Laura auf ihre Kollegin Daphne Caruana Galizia, die bereits tief in den Recherchen von dubiosen Verstrickungen der Regierung bis hin zur Geldwäsche der Mafia steckt. Die Anzahl von Galizias Feinden ist groß: es gibt offenkundige Korruption bis in die höchsten Regierungskreise – seit 2010 gab es 19 Bombenattentate, allein fünf davon in den vergangenen zwölf Monaten. Laura sieht ihre Recherche zunehmend behindert und ihr werfen sich einige Fragen auf: Wie kann das alles im Herzen Europas stattfinden? Die Verhältnisse scheinen auf politische Ebene europaweit bekannt, doch keine Konsequenzen folgen. Warum? Wer profitiert davon? Laura begibt sich auf die Suche nach der Verbindung zwischen dem kleinen Inselstaat und Deutschland und erhält immer tiefere Einblicke in ein internationales Netz aus illegalen Machenschaften von Regierungen, Großkonzernen und der Mafia.



Simon Solberg widmet sich in seiner dritten Arbeit als Hausregisseur einem hochpolitischen Thema, das weltweit für Aufruhr gesorgt hat und noch immer hohe Wellen schlägt. Mit der Enthüllung der Panama Papers im April 2016 wurden die Bedeutung, aber auch die Herausforderungen von investigativem und freiem Journalismus unterstrichen. Während zur gleichen Zeit die Pressefreiheit sich immer härteren Angriffen ausgesetzt sieht.

Regie und Bühne: S. Solberg | Kostüme: F. Harm | Dramaturgie: E. Hempel | Mit: A. Reinhardt, A. Schilling, G. Schmidt, K. Zmorek

28. MÄRZ, WERKSTATT

## FRAU MÜLLER MUSS WEG

Komödie von LUTZ HÜBNER und SARAH NEMITZ

Drei Jahre lang war sie eine ganz annehmbare Klassenlehrerin, nun scheint sie aber offensichtlich an psychischen Problemen zu leiden, heult vor der Klasse und hat den Kindern gegenüber jegliche Objektivität verloren. Für die Eltern steht jedenfalls fest, dass sie den pädagogischen Anforderungen nicht mehr gewachsen ist, und darum ist die Entscheidung gefallen, ihr das Vertrauen endgültig zu entziehen. Doch dann läuft alles aus dem Ruder, denn Frau Müller, Pädagogin aus Leidenschaft, mit Prinzipien und 19 Jahren Berufserfahrung, schlägt zurück!

Voller Humor zeichnen Lutz Hübner und Sarah Nemitz das Bild einer Generation zwischen Förderwahn und Wohlstandsverwahrlosung; einer Leistungsgesellschaft, in der man sich vor Erziehungsratgebern nicht mehr retten kann und nur noch ein Gymnasialabschluss in Frage kommt. Als präziser Beobachter von Gesellschaft und Gegenwart ist Lutz Hübner einer der meistgespielten deutschsprachigen Gegenwartsdramatiker.

Regisseur und Schauspielregisseur Jens Groß nimmt sich nach dem großen Erfolg von Yasmina Rezas KUNST erneut eine Komödie vor, die bei allem Witz und Klamauk zutiefst menschliche und gesellschaftliche Abgründe offenlegt und die Frage stellt, was aus dem aufklärerischen Ideal von Bildung heute eigentlich geworden ist.

Regie: J. Groß | Bühne und Kostüme: M. Strauch | Dramaturgie: N. Groß | Mit: W. Eilers, L. Geyer, U. Grossenbacher, H. Kraft, W. Rüter, B. Schrein, L. Stäubli

29. MÄRZ, SCHAUSPIELHAUS

## EXTRAS

### QUATSCH KEINE OPER!

MATTHIAS BRANDT & JENS THOMAS  
PSYCHO!

Hitchcock hat „Psycho“ als Experimentalfilm verstanden, der beim Publikum eine eindruckliche Wirkung zeitigen sollte. Der Schauspieler Matthias Brandt interpretiert nun dieses filmische Jahrhundertwerk gemeinsam mit dem Pianisten und Sänger Jens Thomas neu auf der Bühne. Brandt greift dabei auf Elemente aus der literarischen Vorlage zurück. Thomas, von der Süddeutschen als „Jimi Hendrix des Flügels“ bezeichnet, improvisiert zu Brandts inszenierter Lesung einen Soundtrack. Dieser Abend ist nicht festgelegt und routiniert einstudiert, vielmehr lebt er von der intensiven, spontanen Interaktion zwischen beiden Akteuren.

3. MÄRZ, OPERNHAUS

### FRÄULEIN NETTES KURZER SOMMER

Die Autorin KAREN DUVE liest aus ihrem Roman:

*Fräulein Nettles kurzer Sommer*

Erzählt wird die Geschichte der vielseitig begabten Annette von Droste-Hülshoff, die im 19. Jahrhundert gegen viele Widerstände zu kämpfen hatte. Kern des Romans sind die nicht ganz geklärten Ereignisse des Sommers 1820 auf dem Familiensitz Bökendorf. Ein überaus interessantes Buch mit scharfem Witz.

5. MÄRZ, SCHAUSPIELHAUS, FOYER

### LATE NIGHT

KLAPPE, DIE FÜNFTE  
FRAU

Künstlerinnen und Künstler des Theater Bonn verwandeln einmal im Monat das Foyer des Schauspielhauses in ein begehbares theatrales Wagnis. Lassen Sie uns gemeinsam trinken, tratschen, tanzen!

15. MÄRZ, SCHAUSPIELHAUS, FOYER

## ...UND AUSSERDEM...

FRANZ SCHUBERT

Die Winterreise op. 89, D 911

Schuberts wohl berühmtester Liederzyklus, diesmal in der ungewöhnlichen Besetzung mit einer jungen Sopranistin: Marie Heeschen und Julia Strelchenko haben dieses sehr besondere Begleitprogramm zur diesjährigen Familienopernproduktion, Marius Felix Langes DIE SCHNEEKÖNIGIN, ersonnen und setzen damit in dieser Folge von ...UND AUSSERDEM... einen ganz außergewöhnlichen Akzent.

Mit: M. Heeschen, Sopran, J. Strelchenko, Klavier

18. MÄRZ, OPERNHAUS, FOYER

.....

GASTSPIEL

PEACE

Hope Theatre Nairobi

Jubiläumstournee 10 Years for Peace

Politisches Erzähltheater von STEPHAN BRUCKMEYER

Daniel hat sein Studium der Wirtschaftsinformatik abgeschlossen und will sich mit einer Last- Minute-Urlaubsbuchung belohnen. Das Reisebüro empfiehlt ihm ein Luxushotel an der kenianischen Küste. Dort genießt er das Meer und die Sonne. Auf der Fahrt zu einer Safari stoppt eine Reifenpanne das Idyll, der Fahrer läuft davon und Daniel bleibt alleine auf einer gefährlichen Straße in einem ihm unbekanntem Land zurück. Als ein Kleinbus mit einer Tanzgruppe stehen bleibt und ihn auffordert, einzusteigen, nimmt seine Reise eine nachhaltige Wende...

Das Stück spielt in Deutschland, wo Daniel versucht, das in Kenia Erlebte und sein bisheriges Leben zu verbinden. In Rückblenden, Gesprächen mit seinem Vater und Diskussionen mit seinem kenianischen Reiseleiter wird das Bedürfnis immer größer, etwas in seinem Leben zu ändern. Bevor er jedoch eine Entscheidung fällt, will er – vielleicht – noch einmal zurückfliegen...

PEACE beschäftigt sich mit der neurotischen Beziehung zwischen Europa und Afrika und verdichtet Beobachtungen, Erfahrungen und Dialoge aus 15 Jahren Projektarbeit in süd- und ostafrikanischen Ländern und der zehnjährigen Zusammenarbeit mit dem Hope Theatre Nairobi zu einem intensiven, kritischen und anregenden Erzähltheater.

Regie: E. Hosemann | Mit: W. Akinyi, P. Atieno, B. Atogo, J. Bruckmeier, F. Frenken, M. Haas, M. Moturi, M. Oduor, P. Oketch, M. Otieno, D. Overath

16. MÄRZ, WERKSTATT

.....

URAUFFÜHRUNG

DIE RATTE

von SANDRINE ZENNER

Frau John hat eine Ratte in der Wand. Sie kratzt und nagt und macht sich immer dann bemerkbar, wenn Frau John gerade dabei war, sie zu vergessen. Was tun? Den Kammerjäger rufen, rät Bruno, Frau Johns Bruder. „Mumpitz“, findet Frau John, „wat is’n dit überhaupt, ‘n Kammerjäger? Hab ik noch nie jehört det Wort. Und warum kommt’n die Ratte ussjerechnet zu uns?“ Schon sind Frau John und Bruno mitten in lebhafter Diskussion. In feinstem Berlinerisch entsteht das Porträt eines kuriosen Geschwisterpaares, das sich hinter verschlossenen Türen traut, ganz eigene Träume und Weltansichten auszusprechen. Ein ebenso schonungsloser wie humorvoller Dialog, der rasant alle Themen durchheilt, die Frau Johns Kosmos bedeuten.

Angeregt durch die Auseinandersetzung mit Hauptmanns DIE RATTEN bringt die Schauspielerin Sandrine Zenner, seit der Spielzeit 18/19 im Bonner Ensemble, ihren eigenen Text auf die Foyerbühne. Das Projekt entsteht als Abschluss ihres Masterstudiengangs „Expanded Theater“ der Hochschule der Künste Bern in Kooperation mit dem Theater Bonn.

Text und Konzept: S. Zenner | Mentorat und Regie: B. Cathomas  
Dramaturgie: M. Günther | Mit: S. Zenner

27. MÄRZ, SCHAUSPIELHAUS, FOYER

## REPertoire

33 BOGEN UND EIN TEEHAUS nach dem gleichnamigen Roman von MEHRNOUSCH ZAERI-ESFAHANI | ab 11 Jahren | *Ich wünschte mir, ich würde mich in Luft auflösen, denn ich wollte nach Hause. Da stellte ich mir aber die Frage, wo mein Zuhause war.* | Regie: Carina Eberle | Bühne und Kostüme: K. Simon | Animation: E. Janka | Musik: Ö. Kardelen | Dramaturgie: A. Merl | Mit: S. Abtahi, M. Aselmann, S. Lehmitz, R. Suresh

24. MÄRZ, WERKSTATT

**ANSICHTEN EINES CLOWNS** nach dem Roman von **HEINRICH BÖLL** | Regie: A. Buddeberg | Kostüme: N. Wellens  
Dramaturgie: M. Hammer | Mit: B. Braun

15. MÄRZ, WERKSTATT

**IN DER SECHSTEN SPIELZEIT!**

**CANDIDE ODER DER OPTIMISMUS** ein musikalisches Schauspiel nach **VOLTAIRE** | *Leben wir wirklich in der besten aller denkbaren Welten?* | Inszenierung und Bühne: S. Solberg  
Kostüme und Co-Bühne: F. Harm | Musik: J. M. Beranek, L. Berg/  
S. Reißer, P. Breidenbach | Dramaturgie: N. Groß | Mit: W. Eilers,  
A. Euling, A. Grossi, C. Gummert, T. Kählert, F. Lichottka, G.  
Maybaum, D.-J. Meißner, A. Schilling, D. Stock

7. MÄRZ, SCHAUSPIELHAUS

**DER MENSCHENFEIND** Komödie von **MOLIÈRE** | *Die tragische Komödie, die komische Tragödie eines Idealisten, der mit seinen Vorstellungen von Leben und Moral an seiner Umgebung scheitert.* | Regie: J. Neumann | Bühne: M. Werner | Kostüme: C. Gayler | Musik: J. Winde | Dramaturgie: C. Wolfram  
Mit: B. Braun, C. Czeremnych, L. Geyer, B. Morik, A. Schilling,  
D. Stock, L. Stäubli, K. Zmorek

16. / 22. MÄRZ, SCHAUSPIELHAUS

**DIE PHYSIKER** Tragikomödie von **FRIEDRICH DÜRRENMATT**  
*Was, wenn die Welt ein Irrenhaus ist – schützt Verrücktheit vor Verantwortung?* | Regie und Raum: S. Solberg | Kostüme: F. Harm  
Dramaturgie: J. Groß | Mit: S. Basse, J. Falckner, G. Goltz, H.  
Kraft, S. Wunderlich, M. Zschunke

14. MÄRZ, SCHAUSPIELHAUS

**DIE SCHNEEKÖNIGIN** | Familienoper nach dem gleichnamigen Märchen von **HANS CHRISTIAN ANDERSEN** | Musik von **MARIUS FELIX LANGE** | Libretto vom Komponisten | mit Übertiteln | Eine Kooperation des Theater Bonn mit der Deutschen Oper am Rhein Düsseldorf Duisburg und dem Theater Dortmund im Rahmen der Reihe Junge Oper Rhein-Ruhr | Musikalische Leitung: D. J. Mayr | Inszenierung: J. Schmid | Bühne und Kostüme: T. Ivschina | Choreinstudierung: M. Medved  
Choreografie und Einstudierung: A. Holter | Mit: J. Bauer, D. Yang, M. Heesch, S. Blattert, D. Fischer, C. Georg, L. Kemény,  
K. von Bülow / K. Leidig, M. Tzonev, A. Gesell, T. Ivaniv

12. / 31. MÄRZ, OPERNHAUS

Junge Opern  
Rhein Ruhr

**DIE ZOFEN** von **JEAN GENET** | *Ein exzessives Spiel zwischen Macht und Ohnmacht* | Regie: C. Bauer | Bühne: F. Dittrich  
Kostüme: V. Rust | Projektionen: M. Schwidlinski | Musik:

R. Kanonik | Dramaturgie: E. Hempel | Mit: S. Basse, D. Breitfelder,  
H. Kraft

22. MÄRZ, WERKSTATT

**EIN SOMMERNACHTSTRAUM** nach **WILLIAM SHAKESPEARE** | Komödie für Kinder, Jugendliche und Familien von **JENS GROSS** | Regie: C. von Rad | Bühne: R. Käselau | Kostüme: S. Blickenstorfer | Dramaturgie: N. Groß | Musiker: K. Süßmilch,  
H. Nierstenhöfer | Mit: W. Eilers, A. Euling, U. Grossenbacher,  
C. Gummert, T. Kählert, L. Metzinger, A. Reinhardt, G. Schmidt,  
B. Schrein, S. Wunderlich, S. Zenner

17. MÄRZ, SCHAUSPIELHAUS

**EINES LANGEN TAGES REISE IN DIE NACHT** von **EUGENE O'NEILL** | *Der melancholisch-bittere Rausch einer gescheiterten Familie zwischen Whisky, Morphium und Schuldzuweisungen* | Regie: M. Nimz | Bühne: S. Hannak | Kostüme: J. Kreischer | Video: T. Hallscheidt | Dramaturgie: M. Günther  
Mit: S. Basse, W. Rüter, G. Schmidt, S. Wunderlich, S. Zenner

10. / 21. MÄRZ, SCHAUSPIELHAUS

**JAKOB DER LÜGNER** ein Märchen aus der Hölle von **JUREK BECKER** | Text **JUTTA BERENDES** und **STEFAN VIERING**  
Mit: S. Viering

9. MÄRZ, WERKSTATT

**JÉRUSALEM** von **GIUSEPPE VERDI** Oper in vier Akten Libretto von **ALPHONSE ROYER** und **GUSTAVE VAËZ** nach dem Libretto I Lombardi alla Prima Crociata von **TEMISTOCLE SOLERA** | In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln – Koproduktion mit dem Theater ABAO Bilbao | Musikalische Leitung: W. Humburg | Inszenierung: F. Negrin | Spielleitung der WA: A. Grün | Bühne: P. Azorín | Kostüme: D. Franchi | Video: J. Rodón, E. Valenzuela Alcaraz | Choreinstudierung: M. Medved  
Mit: F. Rojas Velozo, G. Kanaris, M. Tzonev, A. Princeva, B. Jung, L. Bernad, C. Georg, I. Krutikov, J. M. Linnek / C. Specht,  
A. Lunskis, E. Döring

9. / 29. MÄRZ, OPERNHAUS

**LA GIOCONDA** Melodramma in vier Akten von **AMILCARE PONCHIELLI** | Libretto von **TOBIA GORRIO** | Konzertante Aufführung in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln  
Musikalische Leitung: H. Helfricht | Choreinstudierung: M. Medved | Mit: Z. Tsererina, C. Williams, G. Oniani, L. Bernad,  
D. Kaiser, I. Krutikov, D. Yang, W. Lee, G. Tamutis, E. Katz,  
B. Beletskiy, T. Ivaniv, M. Milovic

24. MÄRZ, OPERNHAUS



**LILIOM** von FERENC MOLNÁR | Regie: S. Hawemann | Bühne: W. Gutjahr | Kostüme: I. Burisch | Dramaturgie: C. Wolfram  
Mit: A. Euling, L. Geyer, U. Grossenbach, C. Gummert, T. Kählert, H. Kraft

8. / 24. / 30. MÄRZ, SCHAUSPIELHAUS

**LINIE 16** Eine musikalische Achterbahnfahrt durch den rheinischen Untergrund | Regie: S. Solberg | Mit: C. Czeremnych, L. Geyer, C. Gummert, T. Kählert, A. Schilling, D. Stock | Live-Musik: J. M. Beranek, L. Berg / T. Esch, P. Breidenbach

9. / 15. / 23. / 31. MÄRZ, SCHAUSPIELHAUS

**LOHENGRIN** Romantische Oper in drei Aufzügen von RICHARD WAGNER | Mit Übertiteln | Musikalische Leitung: H. Helfricht | Inszenierung, Bühnenbild, Licht: M. A. Marelli  
Kostüme: I. Bernerth | Dramaturgie: A. K. W. Meyer | Choreinstudierung: M. Medved | Einstudierung Kinder- und Jugendchor: E. Klewitz | Mit: P. Kudinov, M. Roschkowski, A. Princeva / J. van Oostrum, A. Keremidchiev / T. Tómasson, D. Kaiser, I. Krutikov, J. You, C. Specht, S. Bakin / M. Milovic, G. Tamutis

16. / 30. MÄRZ, OPERNHAUS

**WARTEN AUF GODOT** von SAMUEL BECKETT | Eine tragikomische Parabel über das menschliche Dasein im Ausnahmezustand | Regie und Raum: L. Voigt | Licht, Video, Raum: S. Bischoff | Kostüme: M. Strauch | Musik und Sounddesign: F. Bernhardt | Dramaturgie: N. Groß | Mit: R. Riebeling, A. Reinhardt, D. Stock, K. Zmorek

8. / 21. / 30. MÄRZ, WERKSTATT

**WER IST WALTER** URAUFFÜHRUNG von ARIANE KOCH | Eine humorvolle Spurensuche in einer scheinbar orientierungslosen Gesellschaft | Regie: S. Blattner | Bühne: M. Miot  
Kostüme: A. Besuch | Musik: C. Brandt | Dramaturgie: E. Hempel  
Mit: L. Geyer, U. Grossenbacher, L. Stäubli, G. Schmidt, K. Zmorek

14. MÄRZ, WERKSTATT

**XERXES (SERSE)** Drama per musica in drei Akten von GEORG FRIEDRICH HÄNDEL | Text nach dem Libretto von NICOLÒ MINATO und SILVIO STAMPIGLIA | In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln | Musikalische Leitung: R. Dubrovsky | Inszenierung: L. Muscato | Bühne: A. Belli  
Kostüme: K. Bottegal | Mit: L. Mancini, L. Kemény, K. Leidig, S. Blattert, M. Heeschen, L. Bernad, M. Tzonev

13. MÄRZ, OPERNHAUS

## SERVICE

**ABO MUSIKTHEATER** O-PR 10.3. ELEKTRA | O-MIDO 13.3. XERXES | O-SO 17.3. ELEKTRA | O-SA 23.3. ELEKTRA

TANZ GROSS 15.3. SPANISH CHOREOGRAPHERS ABSOLUTIO / JÍAN / ODILA / POR VOS MUERO

**ABO SCHAUSPIEL** S-FR 8.3. LILIOM, SCHAUSPIELHAUS  
S-SO 24.3. LILIOM, SCHAUSPIELHAUS | S-PRWS 28.3. OH WIE SCHÖN IST PANAMA MALTA, WERKSTATT | S-PR 29.3. FRAU MÜLLER MUSS WEG | S-SA 30.3. LILIOM, SCHAUSPIELHAUS

### SPIELSTÄTTEN

Oper, Am Boeselagerhof 1, 53111 Bonn  
Schauspielhaus (ehem. Kammerspiele), Theaterplatz  
(Post: Am Michaelshof 9), 53177 Bonn-Bad Godesberg  
Werkstatt, Rheingasse 1, 53111 Bonn

### VORVERKAUF

Der Kartenvorverkauf für Veranstaltungen im Schauspiel und für einzelne Zusatzveranstaltungen in der Oper startet mit Erscheinen des Monatsspielplans, spätestens aber am 1. des Vormonats. Bestellte Karten müssen nach Bestätigung durch die Vorverkaufskasse innerhalb von fünf Tagen abgeholt werden oder bezahlt sein. Gekaufte Karten werden nicht zurückgenommen. Bereits bezahlte Tickets können an der Abendkasse abgeholt werden. Es gelten die AGB des Theaters Bonn.

### THEATERKASSEN

Theater- und Konzertkasse am Münsterplatz  
Windeckstraße 1, 53111 Bonn | Mo.–Fr. 10–18 Uhr, Sa. 10–16 Uhr  
Kasse im Schauspielhaus (ehem. Kammerspiele), Theaterplatz  
Am Michaelshof 9, 53177 Bonn-Bad Godesberg  
Mo.–Fr. 10–18 Uhr, Sa. 10–13 Uhr

Hier können Sie auch Karten für viele andere Veranstaltungen in Bonn und der Region erwerben.

### ABENDKASSEN

Die Abendkassen sind jeweils eine Stunde, die in der Werkstatt und den Außenspielstätten jeweils 1/2 Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet.  
Opernhaus: Tel. 0228-77 36 68, Schauspielhaus: Tel. 77 80 22,  
Werkstatt: Tel. 77 82 19

### TELEFONISCHE KARTENBESTELLUNG

0228-77 80 08 und 77 80 22 | Mo.–Sa. 10–15 Uhr

### KARTENRESERVIERUNG PER E-MAIL

Theaterkasse@bonn.de

### EINTRITTSKARTE ALS FAHRAUSWEIS

Einzelkarten und Abonnementausweise gelten am Tag der Aufführung (vier Stunden vor Vorstellungsbeginn und bis Betriebsschluss) als Fahrausweis der Stadtwerke Bonn (SWB) und des Verkehrsverbunds Rhein-Sieg (VRS).

### ONLINEVERKAUF

Alle Eintrittskarten sind als print@home-Tickets im Internet unter [www.theater-bonn.de](http://www.theater-bonn.de) und [www.bonnticket.de](http://www.bonnticket.de) buch- und ausdrückbar. [einschl. Fahrausweis möglich]

**IMPRESSUM:** THEATER BONN | Generalintendant: Dr. Bernhard Helmich  
Kaufm. Direktor: Rüdiger Frings | Spielzeit 2018/19 | Redaktion: Dramaturgie, Kasse, KBB, Marketing | Redaktionsleitung: Dr. Anna Linoli | Fotos: Thilo Beu, Jesús Vallinas (Spanish Choreographers) Konzept: LMN | Gestaltung: Grafik Theater Bonn | Redaktionschluss: 18.01.2019 | Druck: in puncto: asmuth druck + medien gmbh | Änderungen vorbehalten